

SCHWEIZ SFR 13,50 · ÖSTERREICH € 8,80 · LUXEMBURG € 9,20 · ITALIEN € 10,50

# Meininger's weinwelt

# 1

Newcomer  
Rheinhessen in  
Bewegung

Herausforderung  
Weingut  
als Investment

Hauptstadt-Küche  
Hier schmeckt  
Berlin am besten

DEZEMBER  
JANUAR  
2021  
DEUTSCHLAND  
€ 7,80

TOP  
100  
DEUTSCHER  
ROTWEIN  
AUF  
SPITZEN-  
NIVEAU

**NUR DIE BESTEN**  
CHIANTI CLASSICO  
GRAN SELEZIONE

**Very british**  
Englands Sekt-Szene  
erfindet sich neu

# 3 KÖPFE - 7 LAGEN

Das starke Team von Gut Hermannsberg an der Nahe

1\_2021

Meininger's weinwelt



# MIT VISIONEN AN DIE SPITZE

**GUT HERMANSBERG**  
ist ein magischer Ort mit dem wohl  
schönsten Blick ins Nahetal.  
Hier entstehen Rieslinge, die den  
Charakter dieser einzigartigen  
Weinlandschaft widerspiegeln:  
fordernd, puristisch und elegant zugleich.

Text: Ilka Lindemann



WINE PARTNERS

WINE PARTNERS

FOTOS: ANDREAS DÜRST

WINE PARTNERS

Es gibt Sehnsuchtsorte, die einen ganz besonderen Charme versprühen. Gut Hermannsberg ist so ein Ort. Die spätsommerliche Sonne scheint auf die prachtvollen Weinberge, ein Mountainbiker kämpft sich über die letzten Höhenmeter der steilen Straße, im Tal glitzert die Nahe. Hier oben auf Gut Hermannsberg verschmelzen Vergangenheit und Gegenwart zu einer einzigartigen Symbiose. Das wird einem schnell bewusst, wenn man auf der Terrasse des Weinguts steht und in die von Menschenhand gezähmte Landschaft mit ihren terrassierten Steillagen schaut. Der Aufbau der Weinberge muss einst Schwerstarbeit gewesen sein. Es wurden komplette Felsen gesprengt und Erdmassen bewegt, bevor im Jahr 1903 die ersten Rieslingreben gepflanzt werden konnten.

Es ist dem Pioniergeist und der Kreativität der Familie Reidel zu verdanken, dass die ehemalige Staatsdomäne heute wieder in ihrem altem Glanz erstrahlt. Und dem kompromisslosen Qualitätsstreben von Karsten Peter, der die Rieslinge von Gut Hermannsberg in kürzester Zeit wieder an die Spitze geführt hat. Seit dem 1. September 2009 ist der gebürtige Pfälzer Herr über den Keller und genießt das vollste Vertrauen der Eigentümerfamilie. Um am Markt ein klares Zeichen zu setzen, wurden zunächst alle roten Sorten rausgerissen und durch Riesling ersetzt. „Wir haben viel Arbeit in die Weinberge gesteckt“, berichtet Karsten Peter, der seinen wahr gewordenen Rieslingtraum an der Nahe lebt. Dabei verfügt er über einen Schatz von legendär guten Lagen, die – typisch für das Anbaugebiet – unterschiedlicher nicht

„ich  
brauche  
für mich  
auch  
immer die  
dritte  
dimension.  
innere  
dichte,  
spannung  
und  
druck!“

Karsten Peter

sein könnten und die jede für sich individuelle, charaktervolle Rieslinge hervorbringen. Alle sieben Lagen sind ausgewiesene VDP.Große Lagen und so trinkt man von Gut Hermannsberg auch sämtliche Guts- und Ortsweine von den Crus. Die Rieslinge verdanken ihre einzigartige Ausdruckskraft den Lagen und ihrem Terroir. Namensgeber für das Weingut ist die Monopollage Niederhäuser Hermannsberg, die einzige Lage mit Tonschiefer im Untergrund und Löss an der Oberfläche. Die fünfzehn Hektar, auf denen das Weingut thront, sind im Alleinbesitz

des Weinguts und erstrecken sich vom Eingangstor bis zum Gutshaus. „Alles, was bei uns für Furore gesorgt hat, kam aber immer aus der Kupfergrube“, erfahre ich von Karsten Peter. Die Schlossböckelheimer Kupfergrube besteht vorwiegend aus Melaphyr, vulkanischem Eruptivgestein, und ist von eingebrachtem Carbonschiefer überdeckt. 12 Hektar Rebfläche dieser Lage gehören zum Gut Hermannsberg und sind unwiderruflich mit der Geschichte des Weinguts verknüpft. Bereits die Preußen haben die Lage markiert und die Weine bestechen seit jeher durch ihre ganz eigene Charakteristik. „Unser Hardliner ist aber der Steinberg“, berichtet Achim Kirchner, der seit 2016 als Geschäftsführer für den Verkauf verantwortlich ist. Die Lage befindet sich zwischen Hermannsberg und Kupfergrube und weist extrem karge Böden aus Lemberg-Porphyr auf, ebenfalls ein Vulkangestein, aber viel härter und fast weißlich in der Farbe.

Es ist typisch für das Anbaugebiet Nahe, dass die Böden und klimatischen Bedingungen schon innerhalb weniger Kilometer deutlich variieren können. An der Nahe gibt es zahlreiche Terroirs. Zum Weingut gehören noch etwa ein Hektar aus dem Schlossböckelheimer Felsenberg, einer windgeschützten Lage mit vulkanischem Melaphyrboden und der Niederhäuser Rossel, eine terrassierte und perfekt nach Süden ausgerichtete Steillage, die aus dem Schotter des dahinterliegenden Steinbruchs besteht und ein ganz eigenes Kleinklima hat, sodass Bodenbearbeitung und Laubarbeit präzise aufeinander abgestimmt werden müssen. Eine der spektakulärsten Weinberglagen – da sind sich alle einig –, ist die Traiser Bastei, eine Weinlage, die vom berühmten Rotenfels wie ein Amphitheater umschlossen wird. Die Rotfärbung des Bodens kommt durch das hohe Eisenvorkommen im Rhyolith-Gestein. Die Traiser Bastei ist die kleinste VDP.Große Lage, jedes Jahr gibt es nur wenige Tausend Flaschen und die Weine erzählen ihre ganz eigene Geschichte. Am weitesten

vom Weingut entfernt ist der Altenbamberger Rotenberg, eine Lage im Tal der Alsenz mit Rhyolith-Böden mit hohem Eisenanteil. Der Rotenberg ist der steilste Weinberg im Lagenportfolio, die rote Farbe zugleich Namensgeber der Lage.

Die Reben, die hier wachsen, sind einem einzigartigen Mikroklima ausgesetzt. Und das schmeckt man auch im Glas. „Riesling ist dabei der ideale Transporteur des Terroirs“, so Karsten Peter, der Weine produziert, die das Herz berühren und die ihr Terroir mustergültig und präzise erlebbar machen. Um das zu erreichen, wurde seit dem Eigentümerwechsel erst mal ein Jahrzehnt in die Aufbauarbeit gesteckt. Die Weinberge wurden auf nachhaltige Bewirtschaftung umgestellt, Erträge reduziert und die Qualität sukzessive gesteigert. Auch im Hinblick auf die Klimaerwärmung sorgt Karsten Peter mit dem Team dafür, dass die Reben alles unbeschadet wegstecken. „Gerade der aktuelle Jahrgang hat den Reben einiges abverlangt. Es hat hier seit März nicht mehr geregnet“, berichtet der Oenologe. Wichtig sind ihm die Entblätterung, um die

Für Karsten Peter  
ist Riesling der  
ideale Transporteur  
des Terroirs

WEIN

**GUT HERMANSBERG**

Ehemalige Weinbaudomäne  
55585 Niederhausen  
Tel. 06758 9250-0  
[www.gut-hermannsberg.de](http://www.gut-hermannsberg.de)

Karsten Peter ist  
Perfektionist – nur  
das allerbeste  
Traubenmaterial  
wird vinifiziert

Traubenzone aufzulockern und mehr Beschattung, um weniger Säure zu verlieren. „Da ist die Aromaentwicklung eine ganz andere und die Weine präsentieren sich kühler.“ Auf der Zielgeraden ist Karsten Peter bestrebt, perfekte Trauben mit feiner Säure und klassischer Fruchtausprägung zu lesen, bloß keine Überreife. „Wir müssen immer auf den idealen Zeitpunkt hinarbeiten“, so der Perfektionist.

Und wenn er eines gelernt hat, dann ist es, dass man sich als Winzer extrem flexibel zeigen muss. Nach Plan läuft gar nichts, vor allem nicht mit so charakterstarken Weinbergen. Sein großes Thema ist die Zeit und der Ehrgeiz, dass alles immer noch ein Stück besser geht. So hat das gesamte Team 2017 beschlossen, den Riesling GG aus der Kupfergrube ab dem Jahrgang 2015 erst nach fünf Jahren in den Verkauf zu geben, statt nach den üblichen zwei. „Da sind wir gerade mal am Beginn der Trinkreife“, philosophiert Karsten Peter und Achim Kirchner ergänzt: „Das ist schon eine Message, die wir da für die Konsumenten haben. Aber Reife ist bei diesen Weinen einfach ein großes Qualitätskriterium.“ Eine solche Umstellung ist gerade für den Vertrieb eine große Sache, die man nicht über Nacht erledigen kann. So wurden die Mengen schrittweise umgestellt und 2015 und 2016 kamen zunächst in Kleinmengen zum verabredeten Datum in den Handel, doch ein Großteil darf nun im Reifekeller auf den optimalen Reifezeitpunkt warten. Die Weinliebhaber wird es freuen, denn nach fünf Jahren fängt der Wein erst richtig an, Spaß zu machen. Der 2015er zeigt sich aktuell mit Noten von Salzmandel, subtilem gelbem Steinobst, feiner Reife, angenehmer Frucht und Säurefrische, mit Anklängen von Senfkörnern, dicht, salzig-mineralisch mit viel Druck und etwas jodig. Ein lebendiger Wein mit Grip und Riesen-Potenzial.

Karsten Peter und das gesamte Team treten für Charakter und Individualität ein. Für sie ist ein Wein dann groß, wenn er jahrelang auf hohem Niveau bleibt. „Unser Grundverständnis ist es seit jeher, Weine mit langer Haltbarkeit zu produzieren. Das ermöglicht ganz besondere Weinmomente“, ist auch Jasper Reidel überzeugt. Er ist der Dritte im Bunde des Geschäftsführer-Trios und komplettiert das Team seit knapp zwei Jahren. Als Sohn von Jens Reidel repräsentiert er die Belange der Inhaberfamilie und ist begeistert von der Dynamik, die von Gut Hermannsberg ausgeht.

2012 hatte Karsten Peter die Idee, auch Sekte zu vinifizieren. Inzwischen liegen fünf Jahrgänge im Keller. Da man die Lage auch im Schaumwein gut wahrnimmt, fiel die Auswahl auf Trauben aus der Kupfergrube; der Einzellagensekt bleibt 60 Monate auf der Hefe und wird in Fachkreisen hoch gehandelt. Jüngst erzielte der 2014er Riesling Schlossböckelheimer Kupfergrube extra brut bei der VDP-Versteigerung im September gute Preise. „Wir wollen kein Icon-Ding für Sammler machen, sondern ein Premiumprodukt, das auch getrunken werden kann“, so Karsten Peter, der auch beim Sektmachen enorm viel Fingerspitzengefühl beweist. „Ich brauche für mich immer auch die dritte Dimension – innere Dichte, Spannung und Druck. Sonst wird das nichts“, so der Pfälzer. „Die große Stärke von Karsten ist es zu wissen, was in drei Jahren mit dem Jahrgang los sein wird“, bekommt dieser Lob von seinem Kollegen Achim Kirchner.

Den Blick immer nach vorn gerichtet, arbeitet das Geschäftsführer-Trio eng verzahnt. Wichtig ist ihnen, an die große Tradition des Weinguts anzuknüpfen. Dieses wurde 1902 als Königlich-Preußische Weinbaudomäne gegründet. Staatliche Weinbaudomänen hatten die Aufgabe, neue Wege zu gehen und Maßnahmen im Weinbau zu erproben. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse wurden dann den privaten Weinbaubetrieben zur Verfügung gestellt. Schon damals war man vom Potenzial der Lagen überzeugt. Die erste Weinlese erfolgte 1907 und mit dem Jahrgang 1921 gelang der Durchbruch mit einer 1921er Trockenbeerenauslese aus der Kupfergrube. >



Jasper Reidel ist begeistert von den Schätzen, die im Keller lagern. Der älteste Wein stammt aus dem Jahrgang 1909

Der preußische Adler ziert bis heute die Etiketten der Weine und die Farbe Kupfer taucht in Anlehnung an die Spitzenlage in vielen Elementen auf. Am markantesten ist wohl die neue Kelterhalle und die mit Kupfer verkleidete Traubenannahme, die weithin sichtbar ist und zwischen dem alten Gutsgebäude und dem Direktorenhaus liegt. Sie ist der architektonische Ausdruck des neuen Qualitätsbestrebens. Als das Investorenpaar Jens Reidel und Dr. Christine Dinse im Jahr 2009 die ehemalige Königlich-Preußische Rieslingdomäne Niederhausen-Schlossböckelheim erwarb, kauften sie



nicht nur einen Vorzeigebetrieb – sie investierten auch in ein Stück deutsche Geschichte. Der älteste Wein in der Schatzkammer ist schließlich aus dem Jahrgang 1909 und wenn dieser sprechen könnte, hätte er viel zu erzählen. Die Sportwissenschaftlerin Christine Dinse war jedenfalls so begeistert von der Historie des Weinguts, dass sie Archive in ganz Deutschland nach Urkunden, Fotos und Kartenmaterial durchforstete, mit Zeitzeugen sprach und ein ganz wunderbares Buch geschaffen hat. In dieser Chronik kann man sich herrlich verlieren und über so manche Anekdote staunen. Gut Hermannsberg ist unwiderbringlich mit der Geschichte des Weinbaus verknüpft und liefert einen perfekten Spiegel der deutschen Geschichte. Ebenso akribisch und liebevoll wurden die bestehenden Gebäude restauriert. Neben der im Herbst 2011 eingeweihten neuen Kelterhalle wurde auch der Verkostungs- und Verkaufsbereich neu gestaltet und ein Gästehaus eröffnet.

Am besten, Sie planen schon mal einen Kurztrip an die Nahe und entspannen in einer der fünf hochwertigen Suiten oder in einem der sechs schönen Zimmer. Oder machen Sie doch mal eine Fahrradtour! Die letzten Meter sind zwar so richtig anstrengend, wenn man sich mit dem Mountainbike auf den Weg zum Gut Hermannsberg macht, aber – oben angekommen – belohnt der atemberaubende Blick ins Nahetal für alle Strapazen. Und der Riesling sowieso. |

Weithin sichtbar und unverkennbar: die mit Kupfer verkleidete Kelterhalle

#### HABEN SIE LUST, DIE WEINE KENNEN ZU LERNEN?

Das können Sie am **Mittwoch, 9. Dezember 2020, um 19 Uhr** bei einer Reise durch die Riesling-Schatzkammer des Weinguts – moderiert von Stuart Pigott ...  
Burg Vital Resort Oberlech,  
Lech am Arlberg  
Österreich  
Tel. +43 5583 3140  
[www.burgvitalresort.at](http://www.burgvitalresort.at)

Im Rahmen von Arlberg Weinberg 2020 wird Gut Hermannsberg seine Riesling-Schatzkammer öffnen. Stuart Pigott, charismatischer Botschafter des Gutes, bezeichnet es als „mein DRC“, denn sämtliche Weinberge von Gut Hermannsberg liegen in Weinlagen, die der VDP als Erste Lagen klassifiziert hat. Die Lagerfähigkeit der Rieslinge von Hermannsberg ist phänomenal. In dieser Degustation werden Weine bis zurück in die 40er-Jahre serviert, die Stuart Pigott in seiner unvergleichlichen Art und Weise kommentieren wird. Matthias Schütz serviert dazu ein raffiniertes Menü aus der Küche des Burg Vital. Die Teilnehmerzahl ist limitiert auf 12 Personen.

**Preis pro Person 200,00 €**

Anmeldung:  
[office@burgvitalresort.com](mailto:office@burgvitalresort.com)  
Das gesamte Programm von Arlberg Weinberg finden Sie unter: [www.lechzuers.com/arlberg-weinberg](http://www.lechzuers.com/arlberg-weinberg)

# Meiningers weinwelt

**Herausgeber** Peter Meininger

**Geschäftsführung** Andrea Meininger-Apfel, Christoph Meininger

**Chefredaktion** Ilka Lindemann

**Art Director** Sabine Wulfert

**Redaktion** Carla Bongers, Christine Neubecker  
Christoph Nicklas, Sabrina Throm (Volontärin)

**Freie Autoren und Mitarbeiter dieser Ausgabe**  
Felicity Carter, André Dominé, Wolfgang Faßbender,  
Michael Hornickel, Katharina Matheis, Stefan Nink,  
Christoph Raffelt, Matthias Stelzig, Felicitas Then

**Verkostungsleitung** Christian Wolf

**Layout** Manfred Bachtler, Steffen Heppes, Britta Scheydt

**Leitung Produktion/Grafik** Patrick Rubick

**Geschäftsleitung Media** Ralf Clemens

**Verkaufsleiter** Jörg Sievers

**Mediaberaterin** Charlotte Diemer

**Vinothek/Leserservice** Melanie Bosse/Marita Hock

**Vertrieb** IPS Pressevertrieb GmbH, Postfach 12 11,  
53334 Meckenheim, Tel. +49 2225 8801-0,  
Fax +49 2225 8801-199, E-Mail: info@ips-pressevertrieb.de

**Titelfoto** Andreas Durst

**MEININGERS WEINWELT** – Das Magazin für Genießer erscheint  
sechsmal jährlich in der MEININGER VERLAG GmbH, Maximilianstraße  
7-17, 67433 Neustadt, Tel. 06321 8908-0, Fax 06321 8908-84

**Druck** westermann DRUCK | pva  
**Kartographie** Fischer, Aichach

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen, Karten und Pläne sowie die Darstellungen der Ideen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung einschließlich des Nachdrucks ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich. Dies gilt auch für Aufnahmen in elektronischen Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD.

Anzeigen-Preisliste Nr. 22, gültig ab 1.1.2020

Das Heft ist im Zeitschriftenhandel erhältlich. Einzelheft-Preis 7,80 Euro inkl. MwSt. Im Lesezirkel darf MEININGERS WEINWELT nur mit Verlagsgenehmigung geführt werden. Dies gilt auch für den Export und Vertrieb im Ausland. Bestellungen von Einzelheften richten Sie bitte an: MEININGER VERLAG, Leser-Service, Maximilianstraße 7-17, 67433 Neustadt. Das Abonnement kostet 42,00 € und hat eine Mindestlaufzeit von einem Jahr (6 Ausgaben). Danach kann es jederzeit schriftlich beim MEININGER VERLAG gekündigt werden.

## AUSKUNFT ZUM ABONNEMENT

ISSN: 2194-6930  
MEININGERS WEINWELT erscheint  
6x jährlich  
Deutschland: 42,00 € inkl. Versand  
Ausland: 53,65 € inkl. Versand  
Tel. 06321 8908-30  
Fax 06321 8908-14  
E-Mail vertrieb@meininger.de

## AUSKUNFT ZU ANZEIGEN

**ARGENTINIEN**  
**Diego Eidelman**  
Bulnes 1785 P.8 C  
C1425DKC Buenos Aires  
Tel. +54 911 56175036  
Fax +54 11 48280622  
E-Mail diego@clubscopycountries.com

**AUSTRALIEN**  
**InterMedia Worldwide**  
Mr. Mike McCorry  
105 Albion Street  
AUS-Surry Hills, Sydney NSW 2010  
Tel. +61 292111690  
Fax +61 292802893

**DEUTSCHLAND**  
Tel. 06321 8908-49  
Fax 06321 8908-80  
E-Mail anzeigenverkauf@meininger.de

**FRANKREICH**  
**Ute Schalberger**  
Am Himmel 7 b  
50858 Köln  
Tel. 0221 58919393  
Mobil 0171 4421231  
E-Mail ute.schalberger@t-online.de

**ITALIEN**  
**Ediconsult Internazionale**  
Piazza Fontane Marose, 3  
I-16123 Genova  
Tel. +39 010 583684  
Fax +39 010 566578  
E-Mail wine@ediconsult.com

**USA**  
**Hans J. Niebergall**  
Wines from California  
474 N Bedford Road  
Bedford Hills, New York, 10507  
Tel. +1 914 7086241  
E-Mail hans@niebergall-international.com

## LESERANFRAGEN ZU BEITRÄGEN

**IN MEININGERS WEINWELT**  
Tel. 06321 8908-29  
Fax 06321 8908-84  
E-Mail weinwelt@meininger.de

## AUSKUNFT ZUM INTERNET

**VON MEININGERS WEINWELT**  
Tel. 06321 8908-29  
Fax 06321 8908-73  
E-Mail contact@meininger.de  
[www.meiningers-weinwelt.de](http://www.meiningers-weinwelt.de)

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt  
folgender Firma bei:

**FrischeParadies GmbH & Co. KG**  
Lärchenstr. 80  
65933 Frankfurt

Wir bitten unsere Leser um freundliche  
Beachtung.

### AUF EINEN KLICK!

Europas größtes Portal für die  
Getränkebranche: Weine &  
mehr, News, Events, Adressen,  
Verkostungen & Wettbewerbe  
auf [www.meininger.de](http://www.meininger.de).

**MEININGER ONLINE**  
WEIN GETRÄNKE EVENTS

Im MEININGER VERLAG erscheinen:

